

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Konzeption für ein bundesweites Vorprogramm des lernen:digital Festival 2026

Kontext

Der Kompetenzverbund lernen:digital setzt sich für die Weiterentwicklung der Lehrkräftebildung ein. In vier Kompetenzzentren mit bundesweit rund 200 Forschungs- und Entwicklungsprojekten entstehen evidenzbasierte Fort- und Weiterbildungen für Lehrkräfte. Eine Transferstelle garantiert den systematischen Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis für eine nachhaltige Implementierung im System Schule. Um einen systematischen Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis zu gewährleisten und den bundesweiten Transfer in die Lehrkräftefortbildung zu unterstützen, bindet das Handlungsfeld Transfer des Kompetenzverbund lernen:digital die Landesinstitute und Qualitätsagenturen aller Länder intensiv ein. Gemeinsam möchten wir einen Weg für eine gelingende Kooperation zwischen Wissenschaft und Praxis gestalten. Dafür entwickelt das Handlungsfeld verschiedene Veranstaltungsformate zur Erprobung, Verbreitung und Verstetigung erfolgreicher Konzepte für einen nachhaltigen Wissenschafts- und Praxistransfer im Rahmen des Kompetenzverbund lernen:digital.

Auftrag und Veranstaltungsformat

Vom 01.02. bis 26.03.2026 sollen an verschiedenen Einrichtungen der Lehrkräftebildung Diskussionsveranstaltungen durchgeführt und dokumentiert werden. Diese machen die ko-konstruktive Zusammenarbeit zwischen Vertreter:innen der Wissenschaft und der Bildungspraxis sichtbar. Für die Konzeption und Umsetzung der bundesweiten Veranstaltungen sucht das Forum Bildung Digitalisierung eine:n Dienstleistende:n.

Das „lernen:digital Festival (AT)“ ist die zentrale Abschlussveranstaltung des Kompetenzverbund lernen:digital für die Projektlaufzeit 2023–2026. Die Veranstaltung findet am 26. und 27. März 2026 in Berlin als Präsenzveranstaltung statt. Ziel der Veranstaltung ist es, mit allen Projektbeteiligten ein Resümee des gesamten Prozesses zu ziehen, Erkenntnisse zu teilen und die weitere Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis zu diskutieren. Zusätzlich zu der zentralen Veranstaltung werden vorab Formate angeboten, die die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis in einigen Bundesländern vorstellen und reflektieren. Im Fokus stehen dabei exemplarische Kooperationen mit den Institutionen der Lehrkräfteaus-, fort- und -weiterbildung, die im Rahmen des Projekts lernen:digital entstanden oder intensiviert wurden. Die Veranstaltungen sollen in geeigneter Form dokumentiert, zugänglich gemacht und auf dem „lernen:digital Festival“ präsentiert sowie über die Kanäle des Kompetenzverbund lernen:digital verbreitet werden.

Zielsetzung

Ziel der Veranstaltungen an verschiedenen bundesweiten Standorten ist es, zu zeigen, wie der Transfer zwischen Wissenschaft und Praxis im Projektkontext vor Ort gestaltet wird, welche Herausforderungen es dabei gibt und welche Lösungsansätze sich für einen nachhaltigen, bidirektionalen Transfer zwischen Wissenschaft und Fortbildungspraxis empfehlen. Wir möchten die regionalen Aktivitäten und Initiativen wertschätzen, in den Fokus

Gefördert vom:

rücken und von ihnen lernen. Dazu sollen Gelingensbedingungen, etablierte Strukturen und Prozesse, die gelebt werden, sichtbar gemacht werden.

Gemeinsamkeit aller Formate ist der Dialog bzw. die Beteiligung von Vertreter:innen aus Wissenschaft & Praxis zum Thema Transfer und Bedarfsorientierung in der Lehrkräftebildung. Alle Formate geben einen Einblick in Kooperationen zwischen relevanten Akteursgruppen vor Ort. Aufgezeigt werden Gelingensbedingungen und Ideen für die ko-konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Akteursgruppen.

Zielgruppe

- Leitungs- und Entscheider:innenebene sowie Fachreferent:innen der Landesinstitute und Qualitätseinrichtungen in den Bundesländern
- Leitungsebene des Kompetenzverbund lernen:digital
 - Akteur:innen aus der Transferstelle
 - vereinzelt wissenschaftliche Leitungen der Projektverbünde
- Vertreter:innen aus Kultusministerien
- weitere themenrelevante Vertretungen aus der Bildungspraxis und Bildungsverwaltung

Rahmendaten

- 6 Veranstaltungen mit einer Dauer von á 45 - 60 Minuten im Zeitraum vom 01.02. bis 26.03.2026
 - davon bis zu 4 Veranstaltungen in Anlehnung an das Podcastformat "Welle lernen:digital" mit Vertreter:innen der Lehrkräftebildung in bis zu 4 Bundesländern sowie je einer Person aus der Schulpraxis
 - Ergänzung des Podcastformates durch ein kurzes aussagekräftiges Video bzw. einen „Walk through“ durch die jeweilige Einrichtung der Lehrkräftebildung (als Einblicke in Landesinstitute)
 - weitere bis zu 2 Videoformate/ Videocasts z.B. auf wissenschaftlichen Tagungen unter Beteiligung von Vertreter:innen der Bildungsverwaltung (Kultusministerien oder Landesinstitut)

Zu Ihren Aufgaben gehören

Konzeption und Entwicklung eines Veranstaltungsformats (z.B. als „Inverted Roadshow“), das die Aktivitäten und Initiativen der Länder im Bereich Lehrkräftebildung vor Ort sichtbar macht und den Transfer zwischen Wissenschaft und Praxis in den Mittelpunkt stellt.

- Planung und Umsetzung von bis zu 6 Diskussions- und Dialogformaten (z.B. Podcast- oder Videocast-Formate) mit einer Dauer von jeweils 45 bis 60 Minuten im Zeitraum vom 01.02. bis 26.03.2026, davon 4 Produktionen in Anlehnung an die Strukturen und Formate des Podcasts Welle lernen:digital. Das umfasst:
 - Produktion von Formaten und Moderation von vier Podcast-Folgen in 2026:
 - Rahmende Folgenmoderation: Vorbereitung, Einsprechen und Aufzeichnung der einleitenden, Zwischen- und Abschlussmoderation für Welle lernen:digital, ohne Schnitt oder Post-Produktion.
 - Vorbereitung: Abstimmung der Inhalte und Gäste mit dem Auftraggeber; Koordinierung und Durchführung von Vorgesprächen sowie ggf. anfallenden Technik-Checks.

Gefördert vom:

- Produktion: Aufnahme von Elementen, jeweils für jede der vier Podcast-Folgen 2025/26 (ca. 10-minütiges Gespräch (ggf. als Telefonanruf) mit Akteuren erfolgreicher Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften). Die Themen dieser Gespräche werden in Abstimmung mit dem Auftraggeber und mit Bezug zum jeweiligen Folgenthema festgelegt. Technik für die Aufnahme wird durch den Auftragnehmer gestellt.
- Außerdem Produktion des Formats „Ausgesprochen digital“ für vier Podcast-Folgen in 2025/26: Auf Grundlage des Konzepts für Welle lernen:digital soll das Dialogformat „Ausgesprochen digital“ für die zweite Staffel durch den Auftragnehmer produziert werden. Folgende Leistungen sollen dabei abgedeckt werden:
 - Koordinierung: Koordinierung von Terminen mit den Gästen; Durchführung technischer Briefings sowie ggf. anfallende Technik-Checks; Aufnahme; Übergabe der Aufnahmen an das ZIM der Universität Potsdam in Form von Rohdateien
 - Vorbereitung und Moderation: Abstimmung der Inhalte und Gäste mit dem Auftraggeber mit Bezug zum jeweiligen Folgenthema, aber ohne inhaltliche Vorgespräche mit Mitwirkenden; Moderation
- Ergänzend zu den Gesprächen für das Format „Ausgesprochen digital“ die Erstellung kurzer, aussagekräftiger Videos bzw. „Walk throughs“ durch die besuchten Einrichtungen.
- 2 Videoformate/ Videocasts z.B. auf wissenschaftlichen Tagungen unter Beteiligung von Vertreter:innen der Bildungsverwaltung (Kultusministerien oder Landesinstitute)
- Sicherstellung eines multiprofessionellen Dialogs zwischen Vertreter:innen aus Wissenschaft und Bildungspraxis in allen Formaten, Herausarbeitung von Gelingensbedingungen und Ideen für die ko-konstruktive Zusammenarbeit sowie Sichtbarmachung etablierter Strukturen und Prozesse.
- Entwicklung eines abwechslungsreichen Ablaufs für die Formate, z.B. mit Begrüßung durch Host und Gastgeber:in vor Ort, Rundgang und kurzen Gesprächen mit weiteren Akteur:innen.
- Dokumentation und Aufzeichnung aller Formate zur Präsentation auf dem „lernen:digital Festival“ (z.B. im Rahmen einer „Silent Disco“) sowie zur weiteren Verbreitung über die Social-Media-Kanäle des Kompetenzverbund lernen:digital.
- Ermöglichung der Nachnutzung der Formate, z.B. durch die Erstellung eines „Best of“-Videos zum Start des Festivals sowie die Produktion von Snippets und zusätzlichen Statements für die Präsentation auf dem Festival.
- Selbständige Organisation und Durchführung der Veranstaltungsformate inklusive Terminabsprachen, Drehplanung, Ablaufgestaltung und Koordination in Absprache mit dem Auftraggeber.

Alle Aufgaben werden in enger Abstimmung mit dem Forum Bildung Digitalisierung e.V. umgesetzt und koordiniert.

Gefördert vom:

Ihr Profil - Was Sie mitbringen

- Professionelle und langjährige Konzeptions- und Moderationserfahrung von Podcasts mit multiprofessionellen Stakeholdern aus der Wissenschaft und der Bildungspraxis.
- Professionelle und langjährige Erfahrungen in der Umsetzung multimedialer Formate, insbesondere in der Produktion von Podcasts und Videocasts inklusive Redaktion, Moderation, technische Umsetzung und Postproduktion.
- Professionelle und langjährige Erfahrungen in der Ansprache und Zusammenarbeit mit Akteur:innen in der Bildungsverwaltung und Bildungswissenschaft.
- Erwünscht sind bestehende Kontakte zu Einrichtungen der Lehrkräftebildung.

Formale Anforderung an die Angebotsabgabe

Dem Angebot ist neben einer Konzeptskizze eine Preiskalkulation anhand zugrundeliegender Tages-/Stundensätze in Euro beizufügen. Reisekosten werden in Rücksprache mit dem Auftraggeber und gemäß dem Bundesreisekostengesetz erstattet.

Angebotsabgabe

Bitte senden Sie Ihr Angebot **bis zum 30.09.2025** ausschließlich per E-Mail an:
lernen.digital@forumbd.de

Weitere Informationen unter: **[lernen:digital](#)**

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kontakt

Michaela Weiß

lernen.digital@forumbd.de

+49 (0) 30 5858466-79

Weitere Informationen unter: **www.lernen.digital**